



# Special Olympics TanzSport

*Regel-Edition Baden-Württemberg für lokale Wettbewerbe*





## Inhalt

1. Special Olympics - Allgemeine Regeln .....	3
2. TanzSport Regelkonzept – die drei Ebenen .....	4
3. Einführung TanzSport Special Olympics Regel-Edition .....	5
3.1 Turnierablauf .....	5
3.2 Übersicht Disziplinen .....	6
3.3 Übersicht Kategorien.....	7
3.4 Übersicht Tanzform .....	7
3.5 Musik.....	7
4. Teilnehmende .....	8
5. Die Delegation und ihre Funktionäre .....	8
6. Kategorien und ihre spezifischen Regeln.....	9
6.1. Solo-Regeln .....	9
6.2. Duo/Paar Regeln .....	9
6.3. Team/Formation-Regeln .....	9
7. Disziplinen und ihre spezifischen Regeln.....	10
7.1. Gesellschaftstanz (Ballroom).....	11
7.2. Performing Arts (Darstellender/künstlerischer Tanz) .....	11
7.3. Streetdance.....	11
7.4. Open Dance (Speciality) .....	11
8. Mehrfachstart .....	12
9. Verbotene Bewegungselemente .....	12
10. Kleidung, Requisiten und Aufbauten.....	12
11. Tanzfläche.....	13
12. Turnierleitung.....	13
13. Wertungspersonen.....	14
14. Wertung .....	14
15. Berechnung der Ergebnisse .....	15
16. Leistungsklassen und Platzierung .....	15
17. Bewertungskategorien und Bewertungskriterien .....	16
18. Details zu Bewegungselementen.....	17



19. Vorab-Sichtung.....	19
20. Sanktionen bei Regelverstößen.....	19
21. Protest.....	20
22. Anhänge.....	21
22.1. Tabelle der Bewertungskriterien mit unterschiedlichen Gewichtungsfaktor in den Disziplinen.....	21
22.2. Tabelle alle Bewertungskriterien mit Gewichtung in den Disziplinen.....	22
22.3. Aufteilung einer Leistungsklasse (Beispiel).....	23
22.4. Leistungsklassen Streetdance.....	23
22.5. Leistungsklassen Open Dance.....	24
22.6. Leistungsklassen Gesellschaftstanz.....	25
22.7. Leistungsklasse Performing Arts.....	26
22.8. Meldung Regelverstoß.....	27
23.9. Meldung Ausfall.....	28
23. Liste der Änderungen in Version 8.....	29
24. Liste der Änderungen in Version 8.1.....	31

## **1. Special Olympics - Allgemeine Regeln**

Special Olympics International (SOI) als Dachorganisation erstellt weltweit allgemeine Regeln, die für alle Sportarten gültig sind. Nationale und lokalen Verbänden dürfen von den SOI-Regeln abweichen.

Special Olympics Deutschland (SOD) nutzt diese Möglichkeit und hat Regeländerungen für die nationale Ebene vorgenommen.

Sportartübergreifend sind folgende drei Publikationen maßgebend:

- 1.1. "Artikel 1 – Sportregeln Special Olympics"
- 1.2. "Allgemeine Regeln von Special Olympics"
- 1.3. „Das Sportkonzept“

Diese allgemeinen Regeln findet man auf der Homepage von Special Olympics, zum Beispiel unter [www.specialolympics.de/informieren/sportkonzept](http://www.specialolympics.de/informieren/sportkonzept).

Die allgemeinen Regeln gelten auch für den TanzSport in Baden-Württemberg, sofern nichts Gegenteiliges in der TanzSport Regel-Edition Baden-Württemberg festgelegt wurde und dem Geist von Special Olympics widerspricht.



## **2. TanzSport Regelkonzept – die drei Ebenen**

### **2.1. internationale Ebene**

Special Olympics International (SOI) erstellt als Dachorganisation weltweit gültige Regeln für jede Sportart. Nationale und lokale Verbände dürfen von den SOI-Sportregeln abweichende Sportregeln für ihre Ebene und Einzugsgebiet erlassen.

Das internationale Regelwerk legt seinen Fokus auf die Weltspiele (alle 4 Jahre). Tanzen findet bei den Weltwinterspielen statt. Um dort starten zu dürfen, gibt es verschiedene Voraussetzungen. Unter anderem muss man sich bei den nationalen Winterspielen qualifizieren und vom Nationalverband nominiert werden. Details dazu findet man im nationalen und internationalen Regelwerk. Quelle: Homepage von Special Olympics International, unter anderem unter <https://www.specialolympics.org>

### **2.2. nationale Ebene**

Special Olympics Deutschland (SOD) hat ein Regelwerk und eine Durchführungsbestimmung mit dem Fokus auf die nationalen Winterspiele in Deutschland (alle 4 Jahre) und den vorgeschalteten Anerkennungswettbewerben erstellt.

Um bei den nationalen Winterspielen starten zu dürfen, gibt es verschiedene Voraussetzungen. Unter anderem bedarf es eines aktiven Startpasses, man muss sich bei einem Anerkennungswettbewerb qualifizieren und von seinem Landesverband nominiert werden. Details dazu findet man im nationalen Regelwerk. Quelle: Homepage von SOD, unter anderem unter [www.specialolympics.de/informieren/sportarten/tanzen](http://www.specialolympics.de/informieren/sportarten/tanzen)

### **2.3. lokale Ebene**

Der lokale Sport in Deutschland wird von den Bundesland-Verbänden organisiert.

Lokale Wettbewerbe können jährlich und mehrfach über das ganze Jahr verteilt stattfinden. Es gibt keine besonderen Voraussetzungen für die Teilnahme.

Special Olympics Baden-Württemberg (SOBW) hat für die lokale Ebene eine Regel-Edition herausgegeben. Die Regel-Edition darf auch von anderen Landesverbänden verwendet werden.

### **2.4. Unterschiede und Kompatibilität der Regel-Edition zu SOD- und SOI-Regelwerk**

Wer als Ziel die Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben hat, einschließlich Anerkennungswettbewerbe für nationale Spiele, muss sich mit den entsprechenden Regeln vertraut machen und kann sich nicht auf die Regel-Edition berufen.

Wer sich am SOI- oder SOD-Regelwerk orientiert, erfährt keine Nachteile bei Wettbewerben, die nach der Regel-Edition ausgerichtet werden. Die Regel-Edition leitet sich von den SOI-Regeln ab und ist in vielen Punkten kompatibel zu den SOI/SOD Regeln.

Ziel der Regel-Edition ist ein niederschwelliger Einstieg für Teilnehmende aller Leistungsklassen. Deutliche Abweichungen gibt es bei den Bewegungsvorgaben und beim Bewertungssystem. Die Einteilung in Leistungsklassen erfolgt auf der lokalen Ebene erst nach der zweiten Runde, statt nach der ersten Runde. Dadurch gibt es keine Einschränkungen bei den Leistungssteigerungen zwischen den Runden. Die Leistungsgruppen sind statisch und nicht dynamisch. Die Platzierungen werden auch dann vergeben, wenn nur ein oder zwei Starts in der Leistungsklasse sind. Turniere dürfen auch dann stattfinden, wenn nur ein Start gemeldet wurde. Es gibt eine Unterstützungszone, von der aus Trainerpersonen



die Teilnehmenden optisch unterstützen dürfen, wenn Bedarf besteht. Trainerpersonen dürfen auch als Unified Partner:in starten. Außerdem ist eine Teilnahme auch ohne Mitgliedschaft bei Special Olympics möglich, ein Startpass ist nicht zwingend nötig. Weitere, geringe, Abweichungen gibt es unter anderem bei der Einordnung der Disziplinen und Mehrfachstarts. Außerdem gibt es neben der Kategorie Team noch die Kategorie Formation. Es gibt abgestufte Sanktionen.

### **3. Einführung TanzSport Special Olympics Regel-Edition**

Es geht um Tanzen im Sinne von Bewegung auf Musik.

Man tanzt auf ein selbst gewähltes Musikstück, eine eigene Choreografie,

Man tanzt allein, zu zweit oder in der Gruppe.

Die Lauflänge des Musikstücks ist festgelegt.

In der Choreografie können beliebige Tanzarten und Stile vorkommen.

Es werden, unabhängig der Tanzart und Stiel, festgelegte Bewegungskompetenzen bewertet.

Es gibt vier Disziplinen mit unterschiedlicher Gewichtung der Bewegungskompetenzen.

Die Tanzfläche ist mindestens 8x8 Meter groß<sup>§13</sup>.

#### **3.1 Turnierablauf**

##### **3.1.1 Begriffsbestimmung**

**Turnier:** Die Kombination aus Disziplin<sup>§7</sup> und Kategorie<sup>§6</sup> wird als Turnier bezeichnet.

**Wettbewerb:** Ein Wettbewerb umfasst die Eröffnungsfeier, Abschlussfeier, ein oder mehrere Turniere und gegebenenfalls ein Rahmenprogramm.

**Start:** Start bezeichnet ein Solo, ein Duo (mit beiden Tanzenden), ein Paar (mit beiden Tanzenden), ein Team (mit den Tanzenden des Teams) oder eine Formation (mit den Tanzenden der Formation).

##### **3.1.2 Ein Turnier besteht aus **zwei Runden**. Jeder Start tanzt beide Runden, niemand scheidet aus, außer bei Disqualifikation<sup>§20.3</sup>. Die Startreihenfolge legt die Turnierleitung fest. Es gibt mehrere Wertungspersonen<sup>§13</sup>, die mehrere Bewertungskriterien<sup>§17</sup> bewerten. Es findet keine vergleichende Wertung statt.**

Die erzielten Punkte in den beiden Runden werden addiert und ergeben die Gesamtpunkte, anhand derer wird der Start in die passende Leistungsklasse eingeteilt<sup>§16</sup>. Innerhalb der Leistungsklassen wird dann die Platzierung festgelegt<sup>§16</sup>. Jede Platzierung erhält eine Auszeichnung. Für jede Leistungsklasse gibt es eine Siegerehrung.

##### **3.1.3 In beiden Runden muss die gleiche Musik, verwendet werden<sup>§12</sup>.**

##### **3.1.4 In beiden Runden muss die Zusammensetzung bei Duos, Paaren, Teams und Formationen identisch sein. Fehlverhalten führt zum Verlust aller Punkte<sup>§20</sup>, Ausnahme für Team/Formation siehe §6.3).**

##### **3.1.5 In beiden Runden soll die gleiche Choreografie in der gleichen Kleidung getanzt und gegebenenfalls die gleichen Requisiten und Aufbauten verwendet werden.**

##### **3.1.6 Die Teilnehmenden sollen selbständig die Choreografie tanzen können.**



Das selbstständige Tanzen einer Choreografie ist aber keine Voraussetzung zur Teilnahme am Wettbewerb. Es ist erlaubt, sich an mittanzenden Personen auf der Tanzfläche zu orientieren oder an der Trainerperson, wenn sie sich in der Unterstützungszone<sup>§11</sup> befindet. Beides beeinflusst die Wertung. Je höher der Unterstützungsbedarf, desto geringer die Wertung in der Kategorie „selbstständiges Tanzen“. Hilfestellungen außerhalb der Unterstützungszone oder Tanzfläche sind verboten. Die helfende Person kann vom Wettbewerb ausgeschlossen und der Wettbewerbsstätte verwiesen werden. Wenn es eine gemeldete Person ist, kann sie disqualifiziert werden (Startverbot, Verlust der Funktion). Der unterstützte Start kann mit der Sanktionsstufe eins belegt werden<sup>§20</sup>.

Klatschen wird unabhängig der Wirkung nicht als Hilfestellung gewertet.

- 3.1.7 Die Teilnehmenden müssen 15 Minuten vor dem Start am Aufstellungspunkt sein. Abweichungen können in der Ausschreibung festgelegt werden.
  - 3.1.7.1 Fehlverhalten pro Runde: 20% Punktabzug<sup>§20</sup>.
  - 3.1.7.2 Bei spontaner Startverweigerungen von Athleten kann die Turnierleitung aus Kulanz die Startzeit verschieben. Die Sanktionen bleiben bestehen. Einen Anspruch auf Verschiebung gibt es nicht.
- 3.1.8 Runde-Zwei eines Turniers beginnt erst, nachdem alle Starts die Runde-Eins absolviert haben und die Auswertung der Runde-Eins veröffentlicht wurde. Die Runde-Eins und die Runde-Zwei können an zwei verschiedenen Tagen (bis zu 6 Tage Abstand) und an verschiedenen Orten stattfinden.
- 3.1.9 Es gibt mindestens eine moderierende Person. Sie kündigt jeden Start an, kann Hintergrundinformationen zu den Teilnehmenden liefern, gibt das Startsignal zum Einspielen der Musik, kommentiert nach dem Tanz kurz positiv die Leistung oder bittet eine Wertungsperson oder die Turnierleitung um einen positiven Kommentar und verabschiedet die Tanzenden am Ende.

### **3.2 Übersicht Disziplinen**

Die Regel-Edition ist offen für alle Tanzarten, auch wenn sie nicht ausdrücklich aufgeführt sind. Die Tanzarten sind in vier verschiedene Disziplinen aufgeteilt:

- (a) **Open Dance (Speciality)**
- (b) **Gesellschaftstanz (Ballroom),**
- (c) **Streetdance**
- (d) **Performing Arts.**

Die Zuordnung den Tanzarten in die Disziplinen, Abgrenzung der Disziplinen und weitere Details werden in §7 beschrieben.



### 3.3 Übersicht Kategorien

3.3.1 Es gibt fünf verschiedene **Haupt-Kategorien**:

**(a) Solo (b) Duo (c) Paar (d) Team (e) Formation**

Die genaue Abgrenzung und Einschränkungen der Kategorien werden in §6 beschrieben.

3.3.2 In den Kategorien Duo, Paar, Team und Formation gibt es keine Vorgaben für Geschlechterkombinationen oder Altersunterschiede.

3.3.3 Bei Duo, Paar, Team und Formation gibt es noch jeweils die Unified-Variante<sup>§4</sup> als eigenständige **Unter-Kategorie**. Folgende Bezeichnungen werden zur Unterscheidung verwendet:

Duo-Athletik / Duo-Unified,

Paar-Athletik / Paar-Unified,

Team-Athletik / Team-Unified,

Formation-Athletik / Formation-Unified.

### 3.4 Übersicht Tanzform

Die Tanzformen **stehend**, **sitzend** und **rollend** sind erlaubt, ebenso Mischformen, insbesondere bei Duo, Paar, Team und Formation. Die Bewertungskriterien differenzieren nicht zwischen den verschiedenen Tanzformen. Bei Bedarf kann zukünftig eine Differenzierung in die Regel-Edition aufgenommen werden.

### 3.5 Musik

3.5.1 Die Lauflänge des Musikstücks ist festgelegt:

Solo, Duo und Paar: 1:10-1:30 Minuten, Team und Formation: 1:30-1:50 Minuten.

Innerhalb des Musikstücks sind bis zu 5 Sekunde Stille zulässig.

Das Musikstück kann aus verschiedenen Liedern zusammengesetzt sein.

3.5.2 In beiden Runden muss die gleiche Musik verwendet werden.

3.5.3 Es können mehrere Starts die gleiche Musik und die gleiche Choreografie verwenden.

3.5.4 Die Wertung beginnt und endet mit dem Musikstück.

Es gibt keinen individuellen Ein- oder Ausmarsch. Zu Beginn und während der Musik müssen sich alle Tanzenden des Starts auf der Fläche befinden.

3.5.5 Wird der Start von den Tanzenden selbstständig unterbrochen oder abgebrochen, wird dieser nicht wiederholt. Gewertet wird die bis dahin gezeigte Leistung.

Wird der Start von außen gestört, kann die Turnierleitung einen Neustart zulassen.

Die Wertung des abgebrochenen Starts wird verworfen. Ebenso wenn die Turnierleitung den Start wegen Sicherheitsbedenken abbricht.

3.5.6 Auf Musik mit Text, der zu Gewalt oder Drogenkonsum aufruft oder verherrlicht, oder diskriminierend oder sexistisch Inhalte vermittelt, soll verzichtet werden.

3.5.7 Die Übermittlung des Musikstücks wird in der Ausschreibung festgelegt.



## 4. Teilnehmende

- 4.1. **Athlet:innen:** Sportler:innen mit intellektueller Beeinträchtigung. Die genaue Definition findet man in den "Allgemeinen Regeln von Special Olympics", siehe §1.
- 4.2. **Unified Partner:innen:** Sportler:innen ohne intellektuelle Beeinträchtigung. Das Unified Partner:innen Konzept bietet die großartige Möglichkeit, dass auch Menschen ohne geistige Behinderung teilnehmen dürfen. Dies können Menschen mit anderen Einschränkungen sein oder auch Menschen ohne Einschränkungen.
  - 4.2.1. In den Kategorien Duo, Paar, Team und Formation dürfen maximal die Hälfte der Teilnehmenden Unified Partner:in sein. Solo Unified ist nicht möglich.
  - 4.2.2. Der Status „Unified“ bei Team und Formation wird erreicht, wenn mindestens eine Unified Person mittanzt.
  - 4.2.3. Unified-Duos und Athleten-Duos starten in getrennten Turnieren, ebenso bei Paare, Teams und Formationen.
  - 4.2.4. Die Leistung der Athlet:innen steht im Mittelpunkt und darf von Unified Personen nicht wesentlich übertroffen werden, siehe Bewertungskriterien <sup>§17.4</sup>.
  - 4.2.5. Unified Personen betreten die Tanzfläche als Erstes, damit sie in ihrer Funktion von den Wertungspersonen wahrgenommen werden können. Erst danach betreten die Athlet:innen die Tanzfläche. Damit soll verhindert werden, dass bei einer herausragenden Leistung durch Athlet:innen diese fälschlicherweise als Unified Person gehalten werden.
  - 4.2.6. Trainerpersonen dürfen, im Rahmen der Regel-Edition, als Unified Person starten.
- 4.3. Bezieht sich das Regelwerk auf "Teilnehmende", "Tanzende" oder „Sportler“, betrifft das Athlet:innen und Unified Partner:innen gleichermaßen.
- 4.4. Auf lokaler Ebene kann der Veranstalter die Teilnahme ohne Mitgliedschaft bei Special Olympics und ohne Startpass erlauben.
- 4.5. Altersbegrenzung: Das Mindestalter für Teilnehmende bei lokalen Wettbewerben beträgt 8 Jahre, nach oben gibt es keine Begrenzung.
- 4.6. **Eid der Sportler:innen** in Anlehnung an "Artikel 1 – Sportregeln Special Olympics":  
*Als Sportler / Sportlerin verhalte ich mich fair. Ich gebe mein Bestes.  
Es kann nur einer siegen, aber wir alle gewinnen.*

## 5. Die Delegation und ihre Funktionäre

- 5.1. Eine **Delegation** ist eine Gruppe, die sich gemeinsam organisiert. Die Delegation kann ein Verein, Schule, Wohneinrichtung, Arbeitsstätte, Studio, Tanzschule, ein Freundeskreis, Familienverbund oder Ähnliches sein. Die Delegation kann Mitglied bei Special Olympics sein. Zur Delegation gehören Athlet:innen, Unified Personen, Delegationsleitung, Trainerpersonen, Betreuungspersonen und Begleitpersonen. Jeder Personenkreis hat bestimmte Befugnisse, Aufgaben und Zugang zu bestimmten Bereichen. Zugangsbeschränkungen sind in der Ausschreibung eines Wettbewerbs aufgeführt. Eine Person kann mehrere Funktionen begleiten. Zu jeder Funktion kann eine stellvertretende Person gemeldet werden.





- 5.2. Die **Delegationsleitung** ist zuständig für die Meldung und Ansprechpartner für die Turnierleitung in allen organisatorischen Fragen. Sie hat Zugang zur Turnierleitung und dem Bereich der Tanzenden (Garderobe, Aufenthaltsreich).
- 5.3. Die **Trainerperson** ist Ansprechpartner für die Turnierleitung in allen sportlichen Fragen. Sie hat Zugang zur Turnierleitung und dem Bereich der Tanzenden (Garderobe, Aufenthaltsreich) zur Tanzfläche und zur Unterstützungszone. Sie hat das Recht Protest einzulegen<sup>§21</sup>.
  - 5.3.1. **Eid der Trainer:inn** in Anlehnung an "Artikel 1 – Sportregeln Special Olympics":  
„Als Trainer:in gelobe ich im Sinne der sportlichen Fairness ein respektvolles Verhalten gegenüber allen.“
- 5.4. **Betreuungspersonen** haben Zugang zum Bereich der Tanzenden (Garderobe, Aufenthaltsreich).
- 5.5. **Begleitungen** haben ausschließlich Zugang zum Zuschauerbereich.

## **6. Kategorien und ihre spezifischen Regeln**

Die Tanzformen Stehen, Sitzen und Rollen sind in allen Kategorien erlaubt.

### **6.1. Solo-Regeln**

- 6.1.1. Eine Athletenperson ist auf der Tanzfläche.
- 6.1.2. Eine Solo-Choreografie muss zwischen 1:10 und 1:30 Minuten lang sein.
- 6.1.3. Der Startname ist der Nachname mit dem Vornamen.
- 6.1.4. Runde-Zwei darf nur getanzt werden, wenn auch Runde-Eins getanzt wurde.

### **6.2. Duo/Paar Regeln**

- 6.2.1. Zwei Personen sind auf der Tanzfläche.
- 6.2.2. Es gibt keine Vorgaben für Geschlechterkombinationen oder Altersunterschiede.
- 6.2.3. Der Startname besteht aus den Nachnamen der beiden Tanzenden.
- 6.2.4. In Rund-Eins und Runde-zwei müssen dieselben Personen starten.
- 6.2.5. Die physische Verbindung<sup>§18.7</sup> bei
  - 6.2.5.1. Duo beträgt maximal 30% der Auftrittszeit,
  - 6.2.5.2. Paar beträgt mindestens 70% der Auftrittszeit.
- 6.2.6. Punktabzug bei Fehlverhalten
  - 6.2.6.1. in der Runde-Eins: 20% Punktabzug<sup>§20</sup>
  - 6.2.6.2. in der Runde-Zwei: 100% Punktabzug<sup>§20</sup>
- 6.2.7. Eine Duo/Paar-Choreografie muss zwischen 1:10 und 1:30 Minuten lang sein.
- 6.2.8. In der Disziplin Streetdance gibt es keine Paar-Turniere.

### **6.3. Team/Formation-Regeln**

- 6.3.1. Ein Team/Formation besteht aus drei bis zwölf Personen.
- 6.3.2. Es gibt keine Vorgaben für Geschlechterkombinationen oder Altersunterschiede.
- 6.3.3. Der Startname ist ein Fantasiename, der bei der Meldung angegeben wird.
- 6.3.4. Die physische Verbindung<sup>§18.7</sup> bei
  - 6.3.4.1. Team beträgt maximal 30% der Auftrittszeit,
  - 6.3.4.2. Formation beträgt mindestens 70% der Auftrittszeit.
- 6.3.5. Fehlverhalten bei der Dauer der physischen Verbindung



- 6.3.5.1. in der Runde-Eins: 20% Punktabzug <sup>§20</sup>
- 6.3.5.2. in der Runde-Zwei: 100% Punktabzug <sup>§20</sup>
- 6.3.6. Eine Team/Formation- Choreografie muss zwischen 1:30 und 1:50 Minuten lang sein.
- 6.3.7. In der Disziplin Streetdance gibt es keine Formations-Turniere.
- 6.3.8. In Rund-Eins und Runde-Zwei müssen dieselben Personen starten. Ausnahme:  
Krankheit und Disqualifikation von einzelnen Teilnehmenden, nach der Runde-Eins,  
sowie das Ausscheiden von Unified Personen um die 50%-Regel <sup>§4.2</sup> einzuhalten.  
Wird durch Ausscheiden einzelner die Mindestgröße <sup>§6.3.1</sup> nicht eingehalten oder es  
fallen alle gemeldete Unified Person aus, erfolgt der Start ohne Wertung, die  
Tanzenden erhalten bei der Siegerehrung eine Anerkennung, aber keine Platzierungs-  
auszeichnung. In der Ergebnisliste erfolgt der Eintrag „ohne Wertung“.
- 6.3.9. Gemeldete Teilnehmer:innen, die in der Runde-Eins nicht teilgenommen haben,  
dürfen in der Runde-Zwei nicht starten.
- 6.3.10. Alle in Runde-Eins getanzten Personen erhalten bei der Siegerehrung die  
Platzierungsauszeichnung bzw. Anerkennung ihrer Gruppe, außer bei Disqualifikation.

## **7. Disziplinen und ihre spezifischen Regeln**

Die Regel-Edition ist offen für alle Tanzarten, auch wenn sie nicht ausdrücklich aufgeführt sind. Die vielen verschiedenen Tanzarten, die es auf der Welt gibt, sind in vier Disziplinen aufgeteilt. Innerhalb einer Disziplin finden somit verschiedene Tanzarten statt. Die Disziplinen sind:

### **(1) Gesellschaftstanz (2) Performing Arts (3) Streetdance (4) Open Dance**

In allen Disziplinen werden die gleichen Bewertungskriterien angewendet, unabhängig der Tanzart. Bei der Gewichtung der Bewertungskriterien gibt es Unterschiede zwischen den Disziplinen. Jede Disziplin hat somit einen speziellen Fokus, ohne auf die Besonderheiten oder den Charakter der einzelnen Tanzarten einzugehen.

Da innerhalb einer Choreografie verschiedene Tanzarten erlaubt sind, ist eine eindeutige Einordnung in eine Disziplin nicht immer gegeben. Musik, Requisiten oder Kleidung haben keinen Einfluss bei der Einordnung in eine Disziplin. Die Delegationen können sich fast frei entscheiden. Eine Übersicht der Bewertungskriterien mit unterschiedlicher Gewichtung in Bezug auf die Disziplin ist im Anhang aufgeführt <sup>§22.1</sup>.

Ausnahme: Weist die Choreografie überwiegende und eindeutig Merkmale für die Disziplin Gesellschaftstanz auf, muss diese Disziplin gemeldet werden. Eine Zwangszuweisung durch die Turnierleitung ist in diesem Fall auch noch nach der Runde-Eins möglich.

Zukünftig können weitere Disziplinen in die Regel-Edition aufgenommen werden, insbesondere wenn sich eine Tanzart durch besondere Bewertungskriterien von anderen Tanzarten abgrenzt. Ebenso ist es möglich, dass sich Tanzarten als eigenständige Sportart darstellen und Wettbewerbe nach eigene spezifische abhalten, wie zum Beispiel die Rhythmische Sportgymnastik. Ein Ausschluss von den allgemeinen Tanzsportwettbewerben erfolgt damit aber nicht.



### 7.1. *Gesellschaftstanz (Ballroom)*

- 7.1.1. Tanzarten, die üblicherweise der Disziplin Gesellschaftstanz zugeordnet werden, sind alte und neue Tänze die man typischerweise zu zweit in einer offenen oder geschlossenen Tanzhaltung<sup>§21.7</sup> tanzt, auch wenn sie nicht in folgender Auflistung enthalten sind: Unter anderem sämtliche Stilarten und Kombinationen von Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Tango, Foxtrott, Samba, Cha Cha Cha, Rumba, Paso Doble, Jive, Rock ´n´ Roll, Discofox, Polka, Bachata, Merengue oder Salsa. Eine Mischung der Tanzarten ist erlaubt.
- 7.1.2. Bewertungskriterien mit hohem Gewichtungsfaktor, auch wenn sie typischerweise in der gewählten Tanzart nicht vorkommen: **Drehung**<sup>§17.2</sup> und **verschiedene Schrittmuster**<sup>§17.3</sup>. Die Drehfähigkeit und die Fähigkeit verschiedene Schrittmuster zu tanzen, sind keine Voraussetzung für die Meldung in der Disziplin Gesellschaftstanz.

### 7.2. *Performing Arts (Darstellender/künstlerischer Tanz)*

- 7.2.1. Tanzarten, die üblicherweise der Disziplin Performing Arts zugeordnet werden, sind unter anderem alle Stilarten und Kombinationsformen von Ballett, Jazztanz, Contemporary, rhythmische Sportgymnastik. Eine Mischung der Tänze ist erlaubt.
- 7.2.2. Bewertungskriterien mit hohem Gewichtungsfaktor, auch wenn sie typischerweise in der gewählten Tanzart nicht vorkommen: **Drehung**<sup>§17.2.7</sup>, **Sprungabschnitt**<sup>§17.2.3</sup>, **Bodenelement**<sup>§17.2.5</sup>, **raumgreifende Bewegungen**<sup>§17.3.5</sup>, ausführen von **unterschiedlichen Bewegungsgeschwindigkeiten**<sup>§17.3.3</sup>. Dreh- und Sprungfähigkeit sowie das Ausführen von Bodenelementen, raumgreifenden Bewegungen und Bewegungsausführung in verschiedenen Geschwindigkeiten, sind keine Voraussetzungen für die Meldung in der Disziplin Performing Arts.

### 7.3. *Streetdance*

- 7.3.1. Tanzarten, die üblicherweise der Disziplin Streetdance zugeordnet werden, sind unter anderem sämtliche Stilarten und Kombinationen von Urbaner Tanz, Videoclip-Dance, Hip Hop, Breaking, Locking, Electric Boogie, La-dies-Style und Korean-Pop. Eine Mischung der Tänze ist erlaubt.
- 7.3.2. Bewertungskriterien mit hohem Gewichtungsfaktor, auch wenn sie typischerweise in der gewählten Tanzart nicht vorkommen: **Drehung**<sup>§17.2.7</sup>, **Bodenelement**<sup>§17.2.5</sup> und **Isolationen**<sup>§17.2.8</sup>. Drehfähigkeit sowie das Ausführen von Boden- und Isolationselement sind keine Voraussetzungen für die Meldung in der Disziplin Streetdance.

### 7.4. *Open Dance (Speciality)*

- 7.4.1. Tanzarten, die üblicherweise der Disziplin Open Dance zugeordnet werden, sind unter anderem Folklore- und Volkstanz, Stepptanz, Showtänze, Gardetanz, Line-Dance, Party-Tänze, Fitness-Tänze und Andere, die nicht zu einer der anderen drei Disziplinen passen, auch wenn sie hier nicht expliziert aufgeführt sind.
- 7.4.2. Bewertungskriterien mit hohem Gewichtungsfaktor, auch wenn sie typischerweise in der gewählten Tanzart nicht vorkommen: **Drehung**<sup>§17.2.7</sup> und **Sprungabschnitt**<sup>§17.2.3</sup>. Dreh- und Sprungfähigkeit sind keine Voraussetzungen für die Meldung in der Disziplin Open Dance.



## 8. Mehrfachstart

- 8.1. Athlet:innen dürfen im Rahmen eines Wettbewerbs bei maximal drei Turnieren (Kombination aus Disziplin und Kategorie) starten. Jedes Turnier umfasst die Runde-Eins und die Runde-Zwei. Innerhalb eines Turniers dürfen Athlet:innen nicht mehrfach starten, da sie sich sonst selbst Konkurrenz machen würden.
- 8.2. Mehrfachstarts können von der Turnierleitung eingeschränkt werden. Insbesondere, wenn die Kapazität nicht für alle Meldungen ausreicht.
- 8.3. Unified Personen unterliegen keiner Einschränkungen bei Mehrfachstarts.

## 9. Verbotene Bewegungselemente

- 9.1. Sanktionen, wenn mindestens eines der verbotenen Elemente getanzt wird:
  - 9.1.1. Fehlverhalten in Runde-Eins: 20% Punktabzug <sup>§20</sup>
  - 9.1.2. Fehlverhalten in der Runde-Zwei: Verlust aller Punkte <sup>§20</sup>.
- 9.2. Liste der verbotenen Bewegungselemente:
  - 9.2.1. Rotation auf dem Kopf (Head Spin)
  - 9.2.2. Kopfstand (Head Stand)
  - 9.2.3. Abrollen über Kopf (Purzelbaum)
  - 9.2.4. Vorwärts oder rückwärts Überschlag (Back oder Front Flips)
  - 9.2.5. Hebefiguren, bei denen der ganze Körper der gehobenen Personen höher ist als die Schultern der hebenden Person.

## 10. Kleidung, Requisiten und Aufbauten

- 10.1. Requisiten und Aufbauten dürfen verwendet werden. Sie müssen von den Tanzenden selbstständig zur und von der Tanzfläche gebracht werden, davon ausgenommen sind Stühle für Teilnehmende, die im Sitzen tanzen.
- 10.2. Alle Requisiten, Aufbauten sowie Kleidungsstücke müssen sich während der Startzeit innerhalb der Tanzfläche befinden.
  - 10.2.1. Fehlverhalten 20% Punktabzug pro Runde <sup>§20</sup>
- 10.3. Requisiten und Aufbauten müssen bei der Meldung angegeben und genau beschrieben werden. Die Turnierleitung kann den Einsatz von Requisiten und Aufbauten untersagen, wenn deren Aufbau zu lange dauert oder Sicherheitsbedenken bestehen. Die Untersagung kann vor oder auch nach der Runde-Eins erfolgen.
  - 10.3.1. Rollende Requisiten wie zum Beispiel Bälle, Stöcke, etc., die abgelegt werden, müssen gegen ungewolltes Wegrollen gesichert sein, zum Beispiel mit einem Ballring oder einem Stopper.
- 10.4. Kleidung, Requisiten und Aufbauten fließen in die Bewertung ein <sup>§17.4</sup>.
- 10.5. In Runde-Eins und Runde-Zwei soll in der gleichen Kleidung getanzt, sowie die gleichen Requisiten und Aufbauten genutzt werden.
- 10.6. Das **Gesicht** der Tanzenden muss die überwiegende Zeit erkennbar sein.
  - 10.6.1. Fehlverhalten in der Runde-Eins: 20% Punktabzug <sup>§20</sup>
  - 10.6.2. Fehlverhalten in Runde-Zwei: Verlust aller Punkte <sup>§20</sup>.
- 10.7. **Intime Körperregionen** (Brust, Dekolleté, Geschlechtssteile, Pobacken und Pofalte) müssen blickdicht bedeckt sein.



- 10.7.1. Fehlverhalten in Runde-Eins oder Runde-Zwei: Verlust aller Punkte<sup>§20</sup>. Bei Grenzfällen kann die Turnierleitung beim Trainermeeting vorschlagen, statt der Sanktionsstufe zwei die Sanktionsstufe eins anzuwenden. Die Mehrheit der Trainerpersonen entscheidet. Stimmberechtigt sind Trainerpersonen, wenn sie Athleten im betreffenden Turnier haben. Pro Delegation eine Stimme.
- 10.8. Einhaltung der Vorschriften zu **Werbebotschaften** auf Kleidung nach "Allgemeine Regeln von Special Olympics".
- 10.8.1. Fehlverhalten in Runde-Eins: 20% Punktabzug<sup>§20</sup>
- 10.8.2. Fehlverhalten in Runde-Zwei: Verlust aller Punkte<sup>§20</sup>.

## 11. Tanzfläche

- 11.1. Die Tanzfläche besteht aus einem Parkett-, Laminat- oder Vinyl-Bodenbelag. Die Tanzfläche hat eine Mindestgröße von acht auf acht Meter. Der Bodenbelag und die Größe werden in der Ausschreibung des Wettbewerbs benannt.
- 11.2. Ist die Tanzfläche erhöht, muss zusätzlich ein Sicherheitsabstand von 1 Meter vorhanden sein. Dieser muss durch eine Linie oder Absperrung von der Tanzfläche abgegrenzt sein. Im Sicherheitsbereich darf nicht getanzt und nichts abgelegt werden.
- 11.2.1. Fehlverhalten in der Runde-Eins: 20% Punktabzug<sup>§20</sup>.
- 11.2.2. Fehlverhalten in der Runde-Zwei: 20% Punktabzug<sup>§20</sup>.
- 11.3. Vor der Tanzfläche gibt es eine Unterstützungszone. Zu dieser haben nur Trainerpersonen Zugang. Von dort aus können sie ihre Tanzenden optisch unterstützen<sup>§3.1.6</sup>.
- 11.4. Die Wertungspersonen haben alle die gleiche Blickrichtung auf die Tanzfläche und Unterstützungszone, das nennt man Theater-Setting, unabhängig, ob das Publikum auch von anderen Seiten zuschaut.

## 12. Turnierleitung

- 12.1. Die Turnierleitung überwacht das Einhalten der Regeln während der Runde-Eins und der Runde-Zwei, und verhängt bei Nichteinhalten Sanktionen<sup>§20</sup>. Folgende Punkte werden überwacht:
- 12.1.1. Sportliches Verhalten aller anwesenden Personen, insbesondere von Teilnehmenden, Delegationsleitungen, Trainer:innen, Betreuende und Begleitende. Unsportliches Verhalten (siehe allgemeine Regeln Special Olympics) führt zur Disqualifikation<sup>§20</sup> bzw. Verlust der Funktion.
- 12.1.2. Musikklänge<sup>§3.5</sup>.
- 12.1.3. Identische Tanzende<sup>§3.1.4</sup> in den beiden Runden bei Paar, Duo, Teams und Formationen.
- 12.1.4. Kleidung bedeckt intime Körperregionen<sup>§10</sup>.
- 12.1.5. Einhaltung der Vorschriften zu Werbebotschaften auf Kleidung<sup>§10</sup>.
- 12.1.6. Übertreten der Tanzflächenbegrenzung<sup>§11</sup>.
- 12.1.7. Duo-Regel / Team-Regel 70% ohne physische Verbindung<sup>§6.2/6.3</sup>.
- 12.1.8. Paar-Regel / Formations-Regel 70% mit physischer Verbindung<sup>§6.2/6.3</sup>.
- 12.1.9. Unterlassen von verbotenen Elementen<sup>§9</sup>.



- 12.1.10. Verspätung bei der Aufstellung <sup>§3.1.7</sup>
- 12.1.11. Unzulässige Hilfestellung <sup>§3.1.6</sup>.
- 12.2. Die Turnierleitung darf einen Start nach der Runde-Eins, für die Runde-Zwei der Disziplin Gesellschaftstanz zuordnen, wenn die Choreografie überwiegende und eindeutig Merkmale der Disziplin Gesellschaftstanz aufweist.
- 12.3. Die Turnierleitung darf einen Start aus Sicherheitsgründen abbrechen. Der Start wird dann wiederholt. Die Wertung des abgebrochenen Starts wird nicht beachtet.  
Wenn die Teilnehmende verantwortlich für die Sicherheitsbedenken sind: 20% Punktabzug <sup>§20</sup>.
- 12.4. Die Turnierleitung kann zur Erfüllung ihrer Aufgabe Assistenzen einsetzen.
- 12.5. Die Turnierleitung und deren Assistenzen dürfen nicht gleichzeitig Wertungsperson sein.

### **13. Wertungspersonen**

- 13.1. Es sollen mindestens drei, besser fünf Wertungspersonen eingesetzt werden.
  - 13.1.1. Bewerben sich mehr Wertungspersonen entscheidet das Los.
- 13.2. Runde-Eins und Runde-Zwei sollen von denselben Personen gewertet werden.
- 13.3. Wertungspersonen dürfen nur Turniere werten, wenn sie nicht als Trainerperson oder Familienangehörige zu einer der teilnehmenden Personen stehen.
- 13.4. Die Wertungspersonen sind an dieses Regelwerk und den Eid <sup>§13.5</sup> gebunden, darüber hinaus sind sie in ihrer Entscheidung frei.
- 13.5. **Eid der Wertungspersonen** in Anlehnung an "Artikel 1 – Sportregeln Special Olympics":  
*„Als Wertungsperson gelobe ich, dass ich objektiv und im Sinne der Regeln werte. In die Wertung fließt ausschließlich die gezeigte Leistung während der Startzeit ein.“*
- 13.6. Nach jedem Start kann eine der Wertungspersonen die Tanzende/n ansprechen und einen kurzen wohlwollenden Kommentar abgeben.
- 13.7. Um als Wertungsperson tätig zu sein, benötigt man
  - 13.7.1. einen tänzerischen Hintergrund, idealerweise eine Tanzausbildung oder eine Wertungslizenz eines Tanzverbands und
  - 13.7.2. eine Schulung „Wertung bei Special Olympics TanzSport“ oder Einweisung durch die Person der Landeskoordination Tanzsport. Schulungs-/Einweisungsunterlagen sind öffentlich zugänglich.

### **14. Wertung**

- 14.1. Es gibt verschiedene Bewertungskriterien <sup>§17</sup>, diese sind in der Runde-Eins und in der Runde-Zwei gleich.
- 14.2. Für jedes Bewertungskriterium entscheidet jede Wertungsperson nach eigener Einschätzung, ob die gezeigte Leistung die Kriterien erfüllt, um eine bestimmte Wertung zu vergeben. Die mögliche Wertungen sind 0,1,2,3 oder 4.
- 14.3. Die Wertung entsteht nicht durch das Vergleichen der Leistungen der verschiedenen Starts miteinander. Die Wertungspersonen entscheiden also nicht direkt, wer Sieger wird.
- 14.4. Die Wertung wird von allen Wertungspersonen parallel, aber unabhängig voneinander vorgenommen, entsprechend muss keine Einigkeit bestehen.
- 14.5. Bei Teams, Formationen, Duos oder Paaren ist für die Wertung immer die Person mit dem



niedrigsten Leistungslevel ausschlaggebend.

## 15. Berechnung der Ergebnisse

- 15.1. Jede Wertungsperson vergibt für jedes Bewertungskriterium eine Wertung.  
Diese Wertung wird mit dem entsprechenden Gewichtungsfaktor multipliziert und ergibt die erzielten Punkte. Formel: [Wertung x Gewichtungsfaktor = Punkte]
- 15.2. Die Punkte aller Wertungspersonen einer Runde ergeben die **Punkte der Runde**.  
Die Punkte der Runde-Eins werden in einer Rangliste veröffentlicht.
- 15.3. Die Punkte der Runde-Eins und der Runde-Zwei werden addiert und ergeben die **Gesamtpunkte**. Formel: [Gesamtpunkte Runde 1 + Gesamtpunkte Runde 2 = Gesamtpunkte]  
Die Gesamtpunkte sind ausschlaggebend für die Einordnung in die Leistungsklasse.  
Die Gesamtpunkte werden veröffentlicht.
- 15.4. Von den Gesamtpunkten werden die Sanktionen abgezogen, die Differenz ergibt das **Endergebnis**. Formel: [Gesamtergebnis minus Sanktionen = Endergebnis]  
Das Endergebnis ist ausschlaggebend für die Platzierung.  
Durch den Abzug der Sanktionen findet kein Abstieg in der Leistungsklasse statt.  
Das Endergebnis wird veröffentlicht.

## 16. Leistungsklassen und Platzierung

- 16.1. Für die Einordnung in eine Leistungsklasse ist das Gesamtergebnis ausschlaggebend.
- 16.2. Die **Leistungsklassen** sind festgelegt. Jede Leistungsklasse hat eine Spannweite von 15% (Richtlinie aus „Artikel 1 – Sportregeln“ von SOI, Stand Juni 2020, Abs. 10.2.1).  
Der Punktebereich einer Leistungsklasse ist abhängig von der Anzahl der Wertungspersonen, der Disziplin und der Kategorie. Eine Übersicht befindet sich im Anhang <sup>§22.4/5/6/7</sup>.  
Die höchste Leistungsklasse wird mit „A“ bezeichnet, die zweithöchste mit „B“ und so weiter.
- 16.3. In jeder Leistungsklasse werden die **Plätze** eins bis acht vergeben.  
Für die Platzierung innerhalb der Leistungsklasse ist das Endergebnis <sup>§15</sup> ausschlaggebend.  
Das höchste Endergebnis belegt den ersten Platz. Das Zweithöchste belegt den zweiten Platz und so weiter. Bei Gleichstand teilen sich alle davon Betroffene die Platzierung, die nachfolgende Platzierung wird nicht vergeben.  
Es gibt keine Mindestzahl an Starts in einer Leistungsklasse.  
Ab Platz neun muss die Leistungsklasse aufgeteilt und entsprechend benannt werden.
- 16.4. **Aufteilung einer Leistungsklasse:** Die Punktespannweite der Leistungsklasse wird durch zwei geteilt, es entstehen zwei Leistungsklassen. Der Leistungsklassenbezeichnung der höheren Gruppe wird die Zahl eins hintenangestellt, die anderen Leistungsklassen erhalten die entsprechende aufsteigende Zahl. Beispiel siehe Anhang <sup>§22.3</sup>.
  - 16.4.1. In jeder aufgeteilten Klasse werden die Plätze eins bis acht vergeben.  
Ab Platz neun muss sie, wie oben, weiter aufgeteilt werden.  
Bei Solos, Duos und Paaren kann die Leistungsklassen alternativ nach Alter oder Geschlecht aufgeteilt werden, vorausgesetzt, dass in den dann aufgeteilten Leistungsklassen mindestens 3 Starts vorkommen. Die Leistungsklassen müssen entsprechend benannt werden.



Die Einteilung von Altersklassen erfolgt nach „Artikel 1 – Sportregeln“ von SOI, Stand Juni 2020 (Abs. 10.3.2): 8-11 Jahre; 12-15 Jahre; 16-21 Jahre; 22-29 Jahre; und über 30 Jahre. Eine weitere Altersgruppe kann hinzugefügt werden, wenn es eine ausreichende Anzahl Teilnehmer in der Altersgruppe über 30 Jahre gibt.

## 17. **Bewertungskategorien und Bewertungskriterien**

Es gibt fünf **Bewertungskategorien**:

- (1) Musikalität                      (2) sportliche Gewandtheit      (3) Choreografie-Ausführung  
(4) Präsentation                      (5) Gesamteindruck

In jeder dieser Bewertungskategorie gibt es verschiedene **Bewertungskriterien**.

Für jedes Bewertungskriterium kann jede Wertungsperson eine Wertung von 4,3,2,1 oder 0 vergeben.

Die Wertungen werden dann, mit einem **Gewichtungsfaktoren (GW)** multipliziert.

Bei manchen Kriterien gibt es je nach Disziplin unterschiedliche Gewichtungsfaktoren.

Ist der Gewichtungsfaktor bei einem Kriterium nicht für alle Disziplinen gleich, wird er für jede Disziplin einzeln aufgeführt. Ist er in allen Disziplinen gleich, gibt es keine Auflistung nach Disziplinen. Ein tabellarische Übersicht befindet sich um Anhang <sup>§22.2</sup>.

### 17.1. Musikalität

17.1.1. Wird im **Takt** getanzt? GW: 1,5.

17.1.2. Wird der **Rhythmus** der Musik umgesetzt? GW: 1,0.

17.1.3. Werden die Bewegungen passend zur **musikalischen Dynamik** ausgeführt? GW: 1,5.

17.1.4. Gibt es Bewegungssequenzen in **unterschiedlichen Geschwindigkeiten**?

Performing Arts: GW 3,0; Gesellschaftstanz, Streetdance, Open Dance: GW 1,0

### 17.2. Sportliche Gewandtheit

17.2.1. Kommen Sequenzen vor, die **Gleichgewicht** erfordern?

Open Dance, Gesellschaftstanz, Performing Arts: GW 2,0; Gesellschaftstanz: GW 1,0

17.2.2. **Beweglichkeit**: Werden Bewegungen deutlich/ordentlich ausgeführt? GW: 1,5.

17.2.3. **Sprungabschnitt** <sup>§18.1</sup>.

Open Dance GW: 2,0; Performing Arts: GW 3,0;

Gesellschaftstanz und Streetdance: GW 1,0.

17.2.4. **Hebefigur** <sup>§18.5</sup> (keine Wertung bei Solo) GW: 1,0.

17.2.5. Gibt es **Bodenelemente** <sup>§18.2?</sup>

Gesellschaftstanz: GW 0,0; Open Dance: GW 1,0; Performing Arts, Streetdance: GW 3,0.

17.2.6. Werden **Kicks** <sup>§18.8</sup> ausgeführt? GW 1,0

17.2.7. Werden **Drehungen** <sup>§18.6</sup> ausgeführt?

Es besteht eine Auswahl verschiedener Drehformen, mit unterschiedlichen

Gewichtungsfaktoren. Die verschiedenen Drehformen werden nicht addiert. In die

Wertung fließt nur die Drehung ein, die nach der Gewichtung den höchsten Wert hat.

Die höchste Wertung von 4 soll bei souveräner Ausführung nach rechts und links bei





einem Drehungsumfang von 360° vergeben werden. Bei geringerem Drehungsumfang oder nur einer Drehrichtung liegt die Abstufung der Wertung im Ermessen der Wertungsperson.

17.2.7.1. ohne Tanzhaltung, Drehung auf einem Fuß: GW 6,0

17.2.7.2. ohne Tanzhaltung, Drei-Schritt-Drehung: GW 4,0

17.2.7.3. ohne Tanzhaltung, andere Drehformen: GW 2,0

17.2.7.4. mit einer Tanzhaltung, Drehung auf einem Fuß: GW 5,0

17.2.7.5. mit einer Tanzhaltung, Drei-Schritt-Drehung: GW 3,0

17.2.7.6. mit einer Tanzhaltung, andere Drehformen: GW 1,0

17.2.8. Kommen **isolierte Bewegungen** <sup>§18.3</sup> vor?

Gesellschaftstanz: GW 0,0; Open Dance, Performing Arts: GW 1,0; Streetdance: GW 3,0.

17.2.9. **besondere Bewegungselemente**: GW 0,5.

Zum Beispiel Hocke oder Bewegungen aus der Gymnastik oder dem Turnen (Spagat, Rad, etc.).

### 17.3. Choreografie-Ausführung

17.3.1. Wird die Choreografie **fließend durchgetanzt**? GW: 1,5.

17.3.2. Wurde der Ablauf der Choreografie **selbstständig** <sup>§3.1.6</sup> beherrscht? GW: 2,0

17.3.3. Bietet die Choreografie **verschiedene Bewegungen**/Figuren/ Schrittmuster <sup>§18.4?</sup>

Open Dance, Performing Arts und Streetdance: GW 2,0; Gesellschaftstanz: GW 3,0.

17.3.4. Werden die verschiedenen Bewegungen **abwechslungsreich** getanzt?

Open Dance, Performing Arts und Streetdance: GW 1,0; Gesellschaftstanz: GW 2,0

17.3.5. **Raumgreifendes** Tanzen.

Performing Arts: GW 3,0 Open Dance: GW 2,0; Streetdance, Gesellschaftstanz: GW 1,0

17.3.6. **Positionswechsel** bei Paaren / Duos / Teams / Formation: GW: 1,5.

17.3.7. **Synchronität/harmonische Bilder** bei Paaren / Duos / Teams / Formation: GW: 1,5.

### 17.4. Gesamteindruck

17.4.1. **Zusammenspiel** der Teilnehmenden bei Duo/Paare/Teams/Formation. GW: 1,0.

17.4.2. **Kleidung, Requisiten und Aufbauten**. GW: 1,0.

17.4.3. Heben sich **Unified Personen** von Athlet:innen deutlich ab? GW: -3,0 (Minus drei).

Hinweis: Ziel ist es, dass sich die gezeigte Leistung der Unified Personen nicht wesentlich das Niveau der Athlet:innen übertrifft. Die Leistung der Athlet:innen muss im Mittelpunkt stehen. Die Negativpunkte werden wie Sanktionen <sup>§20</sup> behandelt.

## 18. **Details zu Bewegungselementen**

Für alle Bewegungselemente gilt: Sie sind keine Voraussetzung für die Teilnahme an einem Wettbewerb nach der Regel-Edition.

18.1. **Sprungabschnitt**: Der Abschnitt soll mehrere Sprünge enthalten. Für einen Sprung müssen beide Füße den Boden verlassen. Idealerweise beginnt die Sprungbewegung mit dem Beugen der Knie (zum Schwung holen). Dem folgt ein schnelles, gleichzeitiges Strecken der Fuß- und Kniegelenke, die den Körper nach oben in eine Flugphase bewegt (Füße deutlich



- entfernt vom Boden). Die Landungsphase soll bewusst ausgeführt werden: Abfedern im Fuß- und oder Kniegelenk, nicht nur der Schwerkraft nachgeben.
- 18.2. **Bodenelement:** Bewegung, idealerweise über mindestens zwei Takte hintereinander, während mindestens ein Körperteil abgesehen vom Fuß oder Knie den Boden berührt.
- 18.3. **Isolation:** Ein Körperzentrum oder ein Körperteil bewegt sich allein (isoliert). Beispiel: Bewegung des Unterarms durch Strecken und Beugen des Ellenbogens, ohne dass sich andere Gelenke wie Schulter oder Handgelenk unbewusst mitbewegen.
- 18.4. **Schrittmuster** bei Gesellschaftstanz bezeichnet Grundschritte eines Tanzes oder allgemein bekannte Figuren, wie sie zum Beispiel im Welttanzprogramm beschrieben sind. Weitere Quellen für Schrittmuster sind die Technikbücher von Alex Moore, Walter Laird, ISTD oder Guy Howard. Zum Schrittmuster gehören nicht die Bewegungsausführungen wie heben und senken. Beispiel: Langsamer Walzer Rechtsdrehung und Linksdrehung sind zwei Schrittmuster, unabhängig vom Drehungsumfang. Der geschlossene Übergang zählt nicht als Schrittmuster.
- 18.5. **Hebefigur:** Wenn das eigene Körpergewicht ganz oder teilweise durch eine andere Person getragen wird, gegebenenfalls so, dass kein Bodenkontakt mehr besteht. Hebefiguren, bei denen der ganze Körper der gehobenen Person höher ist, als die Schultern der hebenden Person, sind verboten<sup>(S9)</sup>.
- 18.6. **Drehungen**  
Drehen ist eine wichtige Bewegungskompetenz zur Alltagsbewältigung und Sturzprofilhaxe. Die Teilnehmenden sollen motiviert werden, diese zu trainieren, soweit die individuelle Bewegungsfähigkeit für das Drehen ausreicht. Drehen ist eine komplexe Bewegung mit vielseitigen Variationen und entsprechenden Schwierigkeitsstufen. Drehgeschwindigkeit und Wiederholungsrate fließen nicht in die Wertung ein, auch nicht, ob vorwärts oder rückwärts gedreht wird.
- 18.6.1. **Drei-Schritt-Drehung:** keine Unterscheidung zwischen auf der Stelle und fortschreitend. Eine fortschreitende Drehung kann in der Kategorie „räumliches tanzen“ die Wertung beeinflussen.
- 18.6.2. **andere Drehformen:** z.B. hüpfend, marschierend oder im Rollstuhl, oder in geschlossener Tanzhaltung, etc.
- 18.6.3. **Drehung in Tanzhaltung,** meint jeglichen physischen Kontakt während des Drehprozesses unabhängig davon, wie lange der Kontakt besteht. Es reicht, wenn beim Drehbeginn, während der Drehung oder am Drehende Kontakt besteht.
- 18.7. **Tanzhaltung**  
Jegliche physische Verbindung zwischen mindestens zwei Teilnehmenden wird als Tanzhaltung bezeichnet. Darüber hinaus gibt es keine Vorgaben zur Tanzhaltung.
- 18.8. **Kicks**  
Das Ausführen von Kickbewegungen erfordert Standsicherheit und Gleichgewicht. Bei der Ausführung sollte die Bewegungsfähigkeit von Hüftgelenk, Knie und Fußgelenk deutlich erkennbar sein. Es müssen keine Sprünge beim Kicken ausgeführt werden. Im Idealfall wird das Bein komplett gestreckt, ohne dass der Oberkörper seine aufrechte Position verliert. Das Bein bzw. Teile davon sollten sich niemals hinter dem Körper befinden. Parameter für die Bewertung können sein, die regelmäßige Höhe der Kicks, die Dauer der Ausführung über mehrere Takte, abwechselndes kicken rechts/links,



Kickvariationen (im Drehen, seitwärts, vorwärts, überkreuzt, Doppelkick etc.), Standfestigkeit bzw. aufrechte Körperhaltung.

## **19. Vorab-Sichtung**

- 19.1. Die Delegationsleitung kann für jeden gemeldeten Start ein Video an die Turnierleitung übermitteln. Die Turnierleitung wird vor dem Wettbewerb die Videos auf Regelverstöße prüfen und eine Empfehlung zur Disziplin geben.
- 19.2. Die Turnierleitung kann mit der Ausschreibung zu einer Vorab-Sichtung verpflichtet werden.
- 19.3. Die Turnierleitung kann von einzelnen Meldungen eine Vorab-Sichtung verlangen.
- 19.4. Videos zur Vorab-Sichtung fließen nicht in die Wertung ein.

## **20. Sanktionen bei Regelverstößen**

- (A) Die Turnierleitung muss das Verhalten der Tanzenden beobachten und Fehlverhalten entsprechend dem Regelwerk sanktionieren.  
Regeln, die mit "soll" formuliert sind, bringen keine Sanktionen mit sich.  
Regeln, die mit "muss" formuliert sind, können beim Verstoß Sanktionen auslösen.
- (B) Wird in der Runde-Eins gegen eine Regel verstoßen, wird die entsprechende Trainerperson von der Turnierleitung informiert, um in der Runde-Zwei den Fehler nicht zu wiederholen. Der Punktabzug in Runde-Eins bleibt davon unberührt.
- (C) Der Punktabzug bei Regelverstößen, sowie die Minuspunkten aus der Wertung „Unified Partner:in“ werden erst nach der Zuordnung in eine Leistungsklasse vom Ergebnis abgezogen. Der Punkteabzug beeinflusst somit nicht die Einteilung in die Leistungsklasse, aber die Platzierung. Dadurch ist es möglich, dass das Endergebnis eines Starts unterhalb der Spannweite der Leistungsklasse liegt.
- (D) Es gibt drei Sanktionsstufen:

### 20.1. Sanktionsstufe eins:

Pro Fehler 20 % Punktabzug von den Punkten der entsprechenden Runde.

Sanktionsstufe eins greift bei:

- Verstoß gegen die Vorschriften zu Werbebotschaften auf Kleidung in Runde-Eins<sup>§10</sup>;
- Ausführung von verbotenen Bewegungen in Runde-Eins<sup>§9</sup>;
- verspätet zur Aufstellung in Runde-Eins<sup>§3.1.7</sup>;
- verspätet zur Aufstellung in Runde-Zwei<sup>§3.1.7</sup>;
- Gesicht überwiegende Zeit nicht erkennbar in Runde-Eins<sup>§10</sup>;
- nicht einhalten der Regel zur physischen Verbindung in Runde-Eins<sup>§6.2.5 / 6.3.4</sup>;
- übertreten der Tanzflächenbegrenzung bei ebenerdiger Tanzfläche in Runde-Eins<sup>§11</sup>;
- übertreten der Tanzflächenbegrenzung bei ebenerdiger Tanzfläche in Runde-Zwei<sup>§11</sup>;
- Requisiten/Aufbauten befinden sich nicht permanent innerhalb der Tanzfläche in Runde-Eins<sup>§10</sup>;
- Requisiten/Aufbauten befinden sich nicht permanent innerhalb der Tanzfläche in Runde-Zwei<sup>§10</sup>;
- Hilfestellung von Personen außerhalb der Tanzfläche oder Unterstützungszone in Runde-Eins<sup>§3.1.6</sup>;



- Hilfestellung von Personen außerhalb der Tanzfläche oder Unterstützungszone in Runde-Zwei §3.1.6;
- Teilnehmende sind verantwortlich für einen Start-Abbruch aus Sicherheitsbedenken in Runde-Eins §12.3;
- Teilnehmende sind verantwortlich für einen Start-Abbruch aus Sicherheitsbedenken in Runde-Zwei §12.3.

## 20.2. Sanktionsstufe zwei

Verlust aller Punkte. In der Ergebnisliste erfolgt der Eintrag „ohne Platzierung“.

Sanktionsstufe zwei greift bei:

- Übertreten der Tanzflächenbegrenzung bei erhöhter Tanzfläche in Runde-Eins §11;
- übertreten der Tanzflächenbegrenzung bei erhöhter Tanzfläche in Runde-Zwei §11;
- Fehler bei der Zusammenstellung Duo / Paar in Runde-Zwei §6.2.4;
- Fehler bei der Zusammenstellung Team / Formation in Runde-Zwei §6.3.8;
- unverdeckte intime Körperregionen in Runde-Eins oder Runde-Zwei §10;
- Gesicht überwiegende Zeit nicht erkennbar in Runde-Zwei §10;
- Ausführung von verbotenen Bewegungen in Runde-Zwei §9;
- Verstoß gegen die Vorschriften zu Werbebotschaften auf Kleidung in Runde-Zwei §10;
- Nichteinhalten der Regel zur physischen Verbindung in Runde-Zwei §6.2.5 / 6.3.4.

## 20.3. Sanktionsstufe drei (Disqualifikation):

Sanktionsstufe drei ist personenbezogen und greift bei unsportlichem Verhalten, wie in den Allgemeinen Regeln „Artikel 1“ beschrieben.

Bei Solo/ Duo/ Paar: In der Ergebnisliste wird der Endpunktestand mit „ausgeschlossen“ angegeben. Bei Duo/ Paar erhält die nicht ausgeschlossene Person eine Anerkennung, aber keine Platzierungsauszeichnung.

Regelung für Team/Formation siehe §6.3.8.

## **21. Protest**

Protestberechtigt sind Trainerpersonen, die bei der Trainerbesprechung anwesend waren. Protest kann bei den Turnieren eingelegt werden, an denen eigene Delegationsmitglieder teilnehmen.

### 21.1. Protest bei Regelverstößen von anderen Teilnehmenden

Trainerpersonen können Regelverstößen an die Turnierleitung bis 15 Minuten nach dem Start der betreffenden Tanzenden melden.

Sanktionen nach einem Protest greifen nur, wenn der gemeldete Regelverstoß nicht schon von der Turnierleitung sanktioniert wurde (ein Regelverstoß kann nur einmal pro Runde sanktioniert werden).

### 21.2. Protest gegen Ergebnis

Trainerpersonen können bis 15 Minuten nach Bekanntgabe der Ergebnisse Protest einlegen. Die Ergebnisse werden dann auf eventuelle Fehler überprüft.



## 22. Anhänge

### 22.1. *Tabelle der Bewertungskriterien mit unterschiedlichen Gewichtungsfaktor in den Disziplinen*

	Open Dance	Performing Arts	Streetdance	Gesellschaftstanz
unterschiedliche Geschwindigkeit	GW 1	<b>GW 3</b>	GW 1	GW 1
Gleichgewicht	<b>GW 2</b>	<b>GW 2</b>	<b>GW 2</b>	GW 1
Sprungabschnitt	<b>GW 2</b>	<b>GW 3</b>	GW 1	GW 1
Bodenelemente	GW 1	<b>GW 3</b>	<b>GW 3</b>	GW 0
Isolationen	GW 1	GW 1	<b>GW 3</b>	GW 0
Bewegungsvielfalt	GW 2	GW 2	GW 2	<b>GW 3</b>
Abwechslung	GW 1	GW 1	GW 1	<b>GW 2</b>
raumgreifendes Tanzen	<b>GW 2</b>	<b>GW 3</b>	GW 1	GW 1



## 22.2. *Tabelle alle Bewertungskriterien mit Gewichtung in den Disziplinen*

Kriterien die grau markiert sind, haben je nach Disziplin einen anderen Gewichtungsfaktor.  
Die Tabelle eignet sich ausgedruckt auch als Wertungszettel.

	<u>Kriterium</u>	<u>Gesell- schaftstanz</u>	<u>Performing Arts</u>	<u>Street- dance</u>	<u>Open Dance</u>
	Takt	GW 1,5	GW 1,5	GW 1,5	GW 1,5
	Rhythmus	GW 1,0	GW 1,0	GW 1,0	GW 1,0
	Dynamik	GW 1,5	GW 1,5	GW 1,5	GW 1,5
	unterschiedliche Geschwindigkeiten	GW 1,0	GW 3,0	GW 1,0	GW 1,0
	Gleichgewicht	GW 1,0	GW 2,0	GW 2,0	GW 2,0
	Beweglichkeit	GW 1,5	GW 1,5	GW 1,5	GW 1,5
	Sprungabschnitt	GW 1,0	GW 3,0	GW 1,0	GW 2,0
	Hebung <sup>2)</sup>	GW 1,0	GW 1,0	GW 1,0	GW 1,0
	Bodenelemente	GW 0,0	GW 3,0	GW 3,0	GW 1,0
	Kicks	GW 1,0	GW 1,0	GW 1,0	GW 1,0
	Drehung auf einem Fuß ohne TH <sup>1)</sup>	GW 6,0	GW 6,0	GW 6,0	GW 6,0
	Drei-Schritt-Drehung ohne TH <sup>1)</sup>	GW 4,0	GW 4,0	GW 4,0	GW 4,0
	andere Drehformen ohne TH <sup>1)</sup>	GW 2,0	GW 2,0	GW 2,0	GW 2,0
	Drehung auf einem Fuß in TH <sup>1)</sup>	GW 5,0	GW 5,0	GW 5,0	GW 5,0
	Drei-Schritt-Drehung in TH <sup>1)</sup>	GW 3,0	GW 3,0	GW 3,0	GW 3,0
	andere Drehformen in TH <sup>1)</sup>	GW 1,0	GW 1,0	GW 1,0	GW 1,0
	Isolationen	GW 0,0	GW 1,0	GW 3,0	GW 1,0
	besondere Bewegungselemente	GW 0,5	GW 0,5	GW 0,5	GW 0,5
	Bewegungsfluss	GW 1,5	GW 1,5	GW 1,5	GW 1,5
	Selbständigkeit	GW 2,0	GW 2,0	GW 2,0	GW 2,0
	Bewegungsvielfalt	GW 3,0	GW 2,0	GW 2,0	GW 2,0
	Abwechslung	GW 2,0	GW 1,0	GW 1,0	GW 1,0
	raumgreifend	GW 1,0	GW 3,0	GW 1,0	GW 2,0
	Positionswechsel <sup>2)</sup>	GW 1,5	GW 1,5	GW 1,5	GW 1,5
	Synchronität/harmonische Bilder <sup>2)</sup>	GW 1,5	GW 1,5	GW 1,5	GW 1,5
	Zusammenspiel <sup>2)</sup>	GW 1,0	GW 1,0	GW 1,0	GW 1,0
	Kleidung / Requisiten / Aufbauten	GW 1,0	GW 1,0	GW 1,0	GW 1,0
	Unified herausragend gut <sup>2)</sup>	GW -3	GW -3	GW -3	GW -3

<sup>1)</sup> Drehungen: In die Wertung fließt nur die Drehung ein, die nach der Multiplikation der Wertung mit dem Gewichtungsfaktor den höchsten Wert hat. Die verschiedenen Drehformen werden nicht addiert.

<sup>2)</sup> Keine Wertung bei Solo.



### 22.3. Aufteilung einer Leistungsklasse (Beispiel)

Angenommen in der E-Klasse gibt es 9 Starts. Sie muss aufgeteilt werden, da es nur die Platzierungen eins bis acht gibt.

Angenommen die Spannweite der E-Klasse beträgt 394 bis 335 Punkte, also 59 Punkte.

Die Spannweite wird durch zwei geteilt und ergibt 29,5.

Die E-Klasse wird dann wie folgt aufgeteilt:

E1-Klasse 394 bis 367,5 Punkte

E2-Klasse 367,4 bis 335 Punkte

Sowohl in der E1-Klasse wie auch in der E2-Klasse werden die Plätze eins bis acht vergeben, sofern sie belegt sind.

### 22.4. Leistungsklassen Streetdance

		Die Maximalpunkte pro Runde und pro Wertungsperson (WP) in der Disziplin Streetdance betragen						
		126	bei Solo					
		146	bei Duo/Paare/Team/Formation					
		Solo			Duo/Paar/Team/Formation			
Leistungsklasse		3 WP	4 WP	5 WP	3 WP	4 WP	5 WP	
A	von	756,0	1008,0	1260,0	876,0	1168,0	1460,0	
	bis	642,6	856,8	1071,0	744,6	992,8	1241,0	
B	von	642,5	856,7	1070,9	744,5	992,7	1240,9	
	bis	546,1	728,2	910,3	632,8	843,8	1054,8	
C	von	546,0	728,1	910,2	632,7	843,7	1054,7	
	bis	464,1	618,9	773,6	537,8	717,1	896,5	
D	von	464,0	618,8	773,5	537,7	717,0	896,4	
	bis	394,4	526,0	657,5	457,1	609,5	761,9	
E	von	394,3	525,9	657,4	457,0	609,4	761,8	
	bis	335,2	447,0	558,8	388,4	518,0	647,5	
F	von	335,1	446,9	558,7	388,3	517,9	647,4	
	bis	284,8	379,9	474,9	330,1	440,2	550,3	
G	von	284,7	379,8	474,8	330,0	440,1	550,2	
	bis	242,0	322,8	403,6	280,5	374,1	467,7	
H	von	241,9	322,7	403,5	280,4	374,0	467,6	
	bis	205,6	274,3	343,0	238,3	317,9	397,5	
und so weiter								



## 22.5. Leistungsklassen Open Dance

		Die Maximalpunkte pro Runde und pro Wertungsperson (WP): in der Disziplin Open Dance (Speciality) betragen					
		118			Punkte bei Solo		
		138			Punkte bei Duo/Paare/Team/Formation		
		Solo			Duo/Paar/Team/Formation		
Leistungsklasse		3 WP	4 WP	5 WP	3 WP	4 WP	5 WP
A	von	708,0	944,0	1180,0	828,0	1104,0	1380,0
	bis	601,8	802,4	1003,0	703,8	938,4	1173,0
B	von	601,7	802,3	1002,9	703,7	938,3	1172,9
	bis	511,4	682,0	852,5	598,1	797,6	997,0
C	von	511,3	681,9	852,4	598,0	797,5	996,9
	bis	434,6	579,6	724,5	508,3	677,8	847,3
D	von	434,5	579,5	724,4	508,2	677,7	847,2
	bis	369,4	492,6	615,7	432,0	576,1	720,1
E	von	369,3	492,5	615,6	431,9	576,0	720,0
	bis	313,9	418,6	523,3	367,1	489,6	612,0
F	von	313,8	418,5	523,2	367,0	489,5	611,9
	bis	266,7	355,7	444,7	312,0	416,1	520,2
G	von	266,6	355,6	444,6	311,9	416,0	520,1
	bis	226,6	302,3	377,9	265,1	353,6	442,0
H	von	226,5	302,2	377,8	265,0	353,5	441,9
	bis	192,5	256,8	321,2	225,2	300,4	375,7
und so weiter							





## 22.6. Leistungsklassen Gesellschaftstanz

		Die Maximalpunkte pro Runde und pro Wertungsperson (WP) in der Disziplin Gesellschaftstanz (Ballroom) betragen					
		106	Punkte bei Solo				
		126	Punkte bei Duo/Paare/Team/Formation				
		Solo			Duo/Paar/Team/Formation		
Leistungsklasse		3 WP	4 WP	5 WP	3 WP	4 WP	5 WP
A	von	636,0	848,0	1060,0	756,0	1008,0	1260,0
	bis	540,6	720,8	901,0	642,6	856,8	1071,0
B	von	540,5	720,7	900,9	642,5	856,7	1070,9
	bis	459,4	612,6	765,8	546,1	728,2	910,3
C	von	459,3	612,5	765,7	546,0	728,1	910,2
	bis	390,4	520,6	650,8	464,1	618,9	773,6
D	von	390,3	520,5	650,7	464,0	618,8	773,5
	bis	331,8	442,4	553,1	394,4	526,0	657,5
E	von	331,7	442,3	553,0	394,3	525,9	657,4
	bis	281,9	376,0	470,1	335,2	447,0	558,8
F	von	281,8	375,9	470,0	335,1	446,9	558,7
	bis	239,6	319,5	399,5	284,8	379,9	474,9
G	von	239,5	319,4	399,4	284,7	379,8	474,8
	bis	203,5	271,5	339,5	242,0	322,8	403,6
H	von	203,4	271,4	339,4	241,9	322,7	403,5
	bis	172,9	230,7	288,5	205,6	274,3	343,0
und so weiter							



## 22.7. Leistungsklasse Performing Arts

		Die Maximalpunkte pro Runde und pro Wertungsperson (WP)					
		in der Disziplin Performing Arts betragen					
		142	Punkte bei Solo				
		162	Punkte bei Duo/Paare/Team/Formation				
		Solo			Duo/Paar/Team/Formation		
Leistungsklasse		<u>3 WP</u>	<u>4 WP</u>	<u>5 WP</u>	<u>3 WP</u>	<u>4 WP</u>	<u>5 WP</u>
A	von	852,0	1136,0	1420,0	972,0	1296,0	1620,0
	bis	724,2	965,6	1207,0	826,2	1101,6	1377,0
B	von	724,1	965,5	1206,9	826,1	1101,5	1376,9
	bis	615,5	820,7	1025,9	702,2	936,3	1170,4
C	von	615,4	820,6	1025,8	702,1	936,2	1170,3
	bis	523,1	697,5	871,9	596,8	795,7	994,7
D	von	523,0	697,4	871,8	596,7	795,6	994,6
	bis	444,5	592,8	741,0	507,2	676,3	845,4
E	von	444,4	592,7	740,9	507,1	676,2	845,3
	bis	377,8	503,8	629,8	431,0	574,8	718,5
F	von	377,7	503,7	629,7	430,9	574,7	718,4
	bis	321,0	428,1	535,2	366,3	488,5	610,7
G	von	320,9	428,0	535,1	366,2	488,4	610,6
	bis	272,8	363,8	454,9	311,2	415,1	519,0
H	von	272,7	363,7	454,8	311,1	415,0	518,9
	bis	231,8	309,2	386,6	264,5	352,8	441,0
und so weiter							



22.8. *Meldung Regelverstoß*

Meldung Regelverstoß

Startname: \_\_\_\_\_ Startzeit laut Aushang: \_\_\_\_\_

Disziplin:  Gesellschaftstanz  Open Dance  Performing Arts  Streetdance

Kategorie:  Solo  Duo  Paar  Team  Formation

Gegen welchen Paragraphen wurde verstoßen? \_\_\_\_\_  
Beschreibung des Regelverstoßes:

gemeldet durch

Name Person : \_\_\_\_\_

Funktion:  Trainerperson  Delegationsleitung

Delegation: \_\_\_\_\_

Meldedatum: \_\_\_\_\_ Meldeuhrzeit: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift meldende Person

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Turnierleitung





## 23. Liste der Änderungen in Version 8

### I. Klarstellungen

- a. „Wer als Ziel die Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben hat, muss sich mit den entsprechenden Regeln vertraut machen und kann sich nicht auf die Regel-Edition berufen.“
- b. „Die Tanzformen Stehen, Sitzen und Rollen sind in allen Kategorien erlaubt.“
- c. „Bei Teams, Formationen, Duos oder Paaren ist für die **Wertung immer die Person mit dem niedrigsten Leistungslevel ausschlaggebend.**“
- d. Das Ziel sollte sein, dass alle Tanzende selbständig die Choreografie tanzen können.  
Das selbständige Tanzen einer Choreografie ist aber keine Voraussetzung zur Teilnahme am Wettbewerb. Es ist erlaubt sich an mittanzenden Personen auf der Tanzfläche oder an der Trainerperson in der Unterstützungszone zu orientieren. Beides beeinflusst die Wertung. Je geringer der Unterstützungsbedarf, desto höher die Wertung in der Kategorie „selbständiges Tanzen“. Hilfestellung außerhalb der Unterstützungszone oder Tanzfläche sind verboten.
- e. Es **gibt keine Mindestzahl** von Starts für ein Turnier und auch nicht für eine Leistungsklasse.
- f. Unified-Duos und Athleten-Duos starten in **getrennten Turnieren**, ebenso bei Paare, Teams und Formationen.
- g. Trainerpersonen dürfen als Unified Partner:in starten.
- h. „Der **Status Unified Team/Formation** wird erreicht, wenn eine Unified Person mittanzt.“
- i. „Alle Kleidungsstücke, Requisiten und Aufbauten müssen sich während der Startzeit innerhalb der Tanzfläche befinden.“
- j. „Die Wertung wird von allen Wertungspersonen parallel, aber unabhängig voneinander vorgenommen, entsprechend muss keine Einigkeit bestehen.“
- k. Die **Wertungspersonen** sind an dieses Regelwerk und den Eid gebunden, darüber hinaus **sind sie in ihrer Entscheidung frei.**“ ... „Wertungspersonen dürfen nur Turniere werten, wenn sie nicht als Trainerperson oder Familienangehörige zu einer der Teilnehmenden stehen.“
- l. „Es gibt keinen individuellen **Ein- oder Ausmarsch**. Zu Beginn der Musik müssen sich alle Tanzenden des Starts auf der Fläche befinden.“
- m. Wird der Start von den Tanzenden selbstständig **unterbrochen** oder abgebrochen, wird dieser nicht wiederholt. Gewertet wird die gezeigte Leistung.
- n. „Der **Punktabzug** bei Regelverstößen erfolgt nach der Zuordnung in eine Leistungsklasse. Der Punktabzug beeinflusst die Platzierung, aber nicht die Einteilung in die Leistungsklasse“ ... „Mit Minuspunkte aus der Wertung „Unified Partner:in“ wird ebenso verfahren.“

### II. Wichtige Änderung

#### a. **Zwei-Runden-System (ZRS) statt Klassifizierung-Finale-Systems (KFS)**

Dadurch ergaben sich Formulierungsänderungen. Der Begriff „Klassifizierung“ wird durch „Runde-Eins“ ersetzt, der Begriff „Finale“ durch „Runde-Zwei“, der Begriff „Finalklasse“ durch „Leistungsklasse“.

Beim Zwei-Runden-System erfolgt die Einordnung in eine Leistungsgruppe erst nach der zweiten Runde. Leistungssteigerung und Unterschiede in der Choreografie werden nicht mehr sanktioniert und außerdem entfällt die Verpflichtung zur identischen Kleidung und Requisiten in beiden Runden (aus der Muss-Regel wird eine Soll-Regel). Finden an einem Tag die Runde-Eins und an einem anderen Tag die Runde-Zwei statt, hat die Turnierleitung nun die Möglichkeit den Zeitplan vom ersten Tag ohne Änderungen am zweiten Tag zu verwenden. Das gibt den Delegationen eine bessere Planbarkeit und für die Turnierleitung eine große Arbeitserleichterung. Es ist sehr viel weniger Kommunikation nötig, wenn die Startzeiten an beiden Tagen gleich sind.



- b. **Änderungen bei den Kategorien.** Neu dazu: Formation. Formation und Team unterscheiden sich über die physische Kontaktzeit, wie bei Paar und Duo.  
In der Disziplin Streetdance ist die Kategorie Paar und Formation gestrichen.
- c. **Überarbeitung der Disziplinen**  
Neue Namen für Speciality, jetzt „Open Dance“ und Ballroom heißt jetzt „Gesellschaftstanz“.  
Der Disziplin Gesellschaftstanz werden nun alle Tanzarten zugeordnet, die man typischerweise zu zweit tanzt. Vorher wurden sie teilweise Open Dance (Speciality) zugeordnet.  
Es bleibt weiterhin die Wahlfreiheit der Delegationen bei der Wahl der Disziplinen, außer die Choreografie weist überwiegende und eindeutig Merkmale für die Disziplin Gesellschaftstanz. Dann muss diese Disziplin gemeldet werden. Eine Zwangszuweisung durch die Turnierleitung ist in diesem Fall auch noch nach der Runde-Eins möglich.
- d. **Überarbeitung Bewertungskriterien**  
gestrichen: „Ausdauer und Durchhaltevermögen“  
gestrichen: „passenden Gesichtsausdruck“  
neu: Kicks GW 1,0  
neu: „Gibt es Sequenzen in unterschiedlichen Geschwindigkeiten?“ GW 2,0  
neu: „Positionswechsel“ bei Paare / Duos / Teams / Formation. GW 1,5  
neu: „Synchronität oder harmonische Bilder“ bei Paare / Duos / Teams / Formation GW 1,5  
neu: Aufteilung „andere Drehformen ohne Tanzhaltung“ mit GW 2,0 und  
„andere Drehformen mit Tanzhaltung“ mit GW 1,0.  
geändert: Definition Bodenelement (erleichtert), jetzt: „...während mindestens ein Körperteil abgesehen vom Knie oder Fuß den Boden berührt.“
- e. **Überarbeitung Gewichtungsfaktoren**  
Um eine höhere Differenzierung zwischen den Disziplinen zu erreichen wurden die Gewichtungsfaktoren überarbeitet. Eine Übersicht wurde in den Anhang aufgenommen.
- f. **Überarbeitung der Sanktionen**
- g. **Eide geändert:**  
Sportler:innen alt: „Ich will gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, so will ich mutig mein Bestes geben.“  
Sportler:innen neu: „Als Sportler / Sportlerin verhalte ich mich fair. Ich gebe mein Bestes. Es kann nur einer siegen, aber wir alle gewinnen.“  
Trainerpersonen neu in Anlehnung an "Artikel 1 – Sportregeln Special Olympics": „Als Trainer:in gelobe ich im Sinne der sportlichen Fairness ein respektvolles Verhalten gegenüber allen.“  
Wertungspersonen neu in Anlehnung an "Artikel 1 – Sportregeln Special Olympics": „Als Wertungsperson gelobe ich, dass ich objektiv und im Sinne der Regeln werte. In die Wertung fließt ausschließlich die gezeigte Leistung während der Startzeit ein.“

### **III. Regeln gestrichen (unter anderem)**

- a. „Choreografie Wiederholung / Choreografie-Intervalle“ wurde gestrichen.

### **IV. Neue Regeln (unter anderem)**

- a. „Innerhalb des Musikstücks sind bis zu 5 Sekunde Stille zulässig.“  
b. „Auf Musik mit Text, der zu Gewalt oder Drogenkonsum aufruft oder verherrlicht, oder diskriminierend oder sexistisch Inhalte vermittelt, soll verzichtet werden.“  
c. „Bei spontaner Startverweigerungen von Athleten kann die Turnierleitung aus Kulanz die Startzeit verschieben. Die Sanktionen bleiben bestehen. Einen Anspruch auf Verschiebung gibt es nicht.“  
d. Neue zusätzliche Verbotene Bewegung: Abrollen über Kopf (Purzelbaum).



## **24. Liste der Änderungen in Version 8.1**

§3.3 wurde spezifiziert: Die Begriffe Hauptkategorie und Unterkategorie wurden eingeführt.

§20.2 Wurde in der letzten Zeile ein Fehler korrigiert: „nicht Nichteinhalten“ wurde ersetzt durch „Nichteinhalten“.

§17.2.9 weiteres Beispiel für besondere Bewegungselemente: Hocke